

TÄTIGKEITSBERICHT ZUM VEREINSJAHR 2009

MITGLIEDERSTAND UND PERSONALIA

Mit Stichtag 31. Dezember 2009 hatte der Verein 84 ordentliche Mitglieder, darunter 22 fördernde Mitglieder. Bedauerlicherweise ist ein Rückgang des Mitgliederstands gegenüber 2008 zu verzeichnen.

Mit Jahresende 2009 ist auch unser Kassier Ulf **Krammer**¹ von seinem Amt zurückgetreten.

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

Im Anschluss an die Generalversammlung vom 30. März hat Florian **Ruppenstein** in einem von ETEOKPHTH und dem Institut für Klassische Archäologie veranstalteten Abendvortrag zum Thema *Schrift in schriftloser Zeit. Das Verhältnis der Griechen zur Schrift während der sog. Dunklen Jahrhunderte* gesprochen.

EXKURSION

Die diesjährige, gemeinsam von ETEOKPHTH und der *Österreichischen Gesellschaft für Archäologie* ausgeschriebene Exkursion vom 12. bis 22. September führte in die Westtürkei. Unter der fachlichen Leitung von Peter **Scherrer** wurde ein Überblick über die wichtigsten, darunter auch einige erst vor kurzem entdeckte Ausgrabungsstätten im Bereich der Ägäisküste geboten. Neben Mitgliedern der *Österreichischen Gesellschaft für Archäologie* haben die ETEOKPHTH-Mitglieder Heinz **Brunner**, Theodoros **Chaziris**, Gerhard **Ketscher**, Peter **Klug**, Elisabeth **Mlinar**, Daniela **Treiber** und Inge **Witzmann** teilgenommen.

Die Einstimmung bildete am Nachmittag des ersten Reisetags eine Tour durch **Izmir**, vorbei an der hellenistischen Stadtmauer des antiken **Smyrna** zur römischen Agora und zur modernen Hafenspazierpromenade. Fortgesetzt wurde das Programm mit dem Besuch des Museums von **Bergama** und der Besichtigung der Unterstadt des antiken **Pergamon** mit dem Asklepieion, der Roten Halle, einer antiken Bibliothek, und modern überbauten römischen Brückenbögen. Dann folgten die Akropolis mit dem Heroon für den Herrscherkult, den sog. Palästen, dem Trajaneum, der Athena-Terrasse, dem Theater und dem Dionysos-Tempel und die Stadtgrabung mit dem Bau Z, dem Gymnasium, der Demeter-Terrasse und der Eumenischen Stadtmauer. Nicht leicht zu finden war die abseits der Touristenrouten gelegene antike Stadt **Aigai** mit einem erst vor kurzem ausgegrabenen Bouleuterion, einer Agora mit dreigeschossigem Marktgebäude und einer monumentalen Befestigungsmauer. Das in weiterer Folge aufgesuchte Museum von **Manisa** bot einen Überblick über die Funde der Umgebung von der prähistorischen Zeit bis zur Neuzeit. Sehenswert war auch die unmittelbar an das Museum grenzende Muradiye-Moschee aus dem 16. Jh. In **Sardes** beeindruckten das Gymnasium, die sog. Synagoge und der Artemistempel.

Von den Denkmälern des gleichfalls aufgesuchten **Ephesos** seien hier das Artemision, die Isa Bey Moschee, die Burg mit der Johannesbasilika und die Celsus-Bibliothek genannt, in deren Nähe das

¹ Wie bisher üblich werden alle Personen ohne Angabe akademischer oder sonstiger Titel nur mit Vor- und Nachnamen angeführt.

Exkursion Westtürkei - Ägäisküste



Aigai,
hellenistische
Befestigungsmauer
Photo E. Mlinar



Sardes,
sog. Synagoge
Photo E. Mlinar



Nysa,
Flussüberbauung
aus römischer Zeit
Photo E. Mlinar

für Besucher gesperrte ‘Serapeion’ gelegen ist. Durch die Hanghäuser mit ihren ausgezeichnet erhaltenen Bodenmosaiken und Fresken genossen wir eine Spezialführung unter der Leitung von Hilke **Thür**. Ein Besuch des Museums von **Selçuk** mit den Funden aus Ephesos und dessen Umgebung durfte ebenso wenig fehlen wie ein Rundgang um die mit einem Zaun gesicherte Ruine des Mausoleums von **Belevi**.

Bemerkenswert ist auch die antike Stadt **Nysa**, deren aus römischer Zeit stammende Flussüberbauung eine besondere Attraktion darstellt. In **Magnesia am Mäander** sind neben den geringen Resten des Artemistempels vor allem die von Säulenhallen umgebene Agora und die byzantinische Befestigungsmauer erwähnenswert. Weitere Programmpunkte waren das Apollonheiligtum von **Didyma**, einer der größten Tempel seiner Zeit, die Stadt **Priene** mit hippodamischem Straßensystem, Theater, Athenatempel, Bouleuterion und Stadtmauer und **Milet** mit seinem großen Theater, den Faustinathermen, einem Bouleuterion, einem Nymphaion und dem Hafenmonument. Aufgesucht wurde auch der heute einsam in der Landschaft liegende Zeustempel von **Euromos**. In **Milas**, dem antiken **Mylasa** waren neben der Straße Reste der antiken Befestigungsmauer und in einem Park ein Grabmonument aus dem 2. Jh. n. Chr., eine Miniaturkopie des Mausoleums von Halikarnassos, zu sehen. Der hoch in den Bergen liegende Kultbezirk des Zeus von **Labraunda** ist durch eine auch für Reisebusse taugliche Straße erschlossen. Mehrere Exkursionsteilnehmer stiegen auch zu dem Felskammergrab oberhalb des Heiligtums auf und einige auch zur hellenistischen Festung auf dem Gipfel des Hügels. In **Bodrum** wurden das archäologische Museum in der Johanniterburg und die Ruinenstätte des Mausoleums von **Halikarnassos** aufgesucht. Die auf einer kleinen, der Küste unmittelbar vorgelagerten Insel liegenden Ruinen von **Myndos** konnten wir nur von Ferne sehen. Den Abschluss der Exkursion bildete eine Fahrt nach **Kaunos**, deren Bauten wie das Theater, die Therme, ein als Nullpunkt für die antike Vermessung fungierender Rundbau, eine frühchristliche Kirche, Befestigungsmauern mehrerer Epochen und Felskammergräber die lange Existenz der Stadt bezeugen.

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Die Arbeiten an der Publikation *Aspro Nero, Agia Irini, Livari in Südostkreta: Dokumentation 2008* über die Geländekampagne des Vorjahres unter der Leitung von Norbert **Schlager**² konnten mit einem Förderungsbeitrag der MA 7 und Eigenmitteln des Vereins unterstützt werden.

BIBLIOTHEK

Die wissenschaftliche Bibliothek des Vereins hat wieder zahlreiche Neuzugänge aufzuweisen. Für Einsichtnahmen³ und Entlehnungen steht Elisabeth **Mlinar** gerne zur Verfügung.

² s. Norbert **Schlager**, *Geländekampagne 2008 in Südostkreta*, in: Elisabeth **Mlinar**, *Tätigkeitsbericht zum Vereinsjahr 2008*, 8–9.

³ Informationen über die vorhandene Literatur auch im Internet unter: <http://www.univie.ac.at/eteokriti/>.

AKTIVITÄTEN EINZELNER VEREINSMITGLIEDER

Eva **Agram** von der Mykenischen Kommission war neben einer Lehrverpflichtung am Institut für Klassische Archäologie⁴ überwiegend mit folgenden Projekten beschäftigt: 1) *Die Ägäische Frühzeit. Das neolithische und vorpalatiale Kreta*; 2) *Publikationsprojekt Aigeira*; 3) *Die deutschen Ausgrabungen auf der Visviki-Magula*; 4) *Die neolithischen und frühbronzezeitlichen Funde der Burg von Midea der Grabungen 2004–2006* und 5) *Die mykenischen Idole von Kynos/Mittelgriechenland*⁵.

Die vorläufigen Ergebnisse ihrer Forschungstätigkeit hat sie in mehreren Vorträgen präsentiert: 1) *Kreta und die Kykladen: Zu den Außenbeziehungen Kretas während Frühminoisch IB und II* am 7. März im Rahmen der *Österreichischen Forschungen zur ägäischen Bronzezeit* am Fachbereich Altertumswissenschaften der Universität Salzburg; 2) *Das Neolithikum und die vorpalatiale Zeit Kretas – Publikationsprojekt Aigeira – Visviki Magula* und 3) *Im Spannungsfeld der Ägäis. Rituale – identitätsstiftende Handlungskomplexe* am 7. September bzw. am 2. November an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien; 4) *The Acropolis of Aigeira – a Postpalatial Mycenaean Settlement* am 4. November im Rahmen der *Research Seminars 2008/2009* in Nottingham. In der Langen Nacht der Forschung am 7. November war sie in der Aula der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit einer Posterpräsentation über *Mykenische Idole* vertreten.

Außerdem sind von ihr vier Aufsätze und zwei Rezensionen erschienen bzw. zum Druck angenommen worden⁶.

Fritz **Blakolmer** hat seine Lehrtätigkeit nicht nur am Institut für Klassische Archäologie in Wien⁷ ausgeübt, sondern im WS 2009/10 zusätzlich auch an der Universität Catania über *Archaeology of Aegean Religion: Iconography and Beyond* gelesen.

Gemeinsam mit Georg **Nightingale**, Claus **Reinholdt** und Jörg **Weilhartner** hat er die Tagung *Österreichische Forschungen zur Ägäischen Bronzezeit* vom 6. bis 7. März im Fachbereich Altertumswissenschaften der Universität Salzburg gestaltet und mit dem Referat *Vom Thronraum in Knossos zum Löwentor von Mykene: Kontinuitäten in Bildkunst und Palastideologie* teilgenommen. Weiters fungierte er als Mitherausgeber der Kurzfassungen der Tagungsbeiträge in elektronischer Form⁸.

⁴ <http://online.univie.ac.at/vlvz?pkey=82248&semester=last>.

⁵ Mehr zu den einzelnen Projekten unter: <http://www.oew.ac.at/myken/>.

⁶ Angelika **Dousougli** – Eva **Agram-Stern**, *Die spätneolithische Siedlung Magula Visvikis in Südthessalien (Ο υστερονεολιθικός οικισμός της Μαγούλας Βισβίκη στη νότια Θεσσαλία)*. in: Alexander Mazarakis Ainian – Argyroula Doulgeri-Intzesiloglou (Hrsg.), Πρακτικά επιστημονικής συνάντησης, Βόλος 16.–19.3.2006, Αρχαιολογικό Έργο Θεσσαλίας και Στέρας Ελλάδας 2, 2006, (Volos 2009), 75–84; Eva **Agram-Stern**, *Kreta und die Kykladen: Zu den Außenbeziehungen während Frühminoisch IB und II*, *Forum Archaeologiae* 50/III/2009 (<http://farch.net>); Rezension von Imma Kilian-Dirlmeier, *Die bronzezeitlichen Gräber bei Nidri auf Leukas. Ausgrabungen von W. Dörpfeld 1903–1913*, *Monographien RGZM* 62 (Mainz 2005), *Germania* 86, 2008 (2009), 344–348; Rezension von Karen D. Vitelli, *Lerna: A Preclassical Site in the Argolid. Results of the Excavations Conducted by the American School of Classical Studies at Athens. Vol. 5. The Neolithic Pottery from Lerna* (Princeton 2007), *AJA* 113, 2009, 482–483; *Kreta und die Kykladen: Zu den Außenbeziehungen Kretas während Frühminoisch IB und II*, in: Fritz Blakolmer – Claus Reinholdt – Jörg Weilhartner (Hrsg.), *Österreichische Forschungen zur Ägäischen Bronzezeit 2009*, Tagung vom 6.–7. März 2009 am Fachbereich Altertumswissenschaften der Paris Lodron-Universität Salzburg; (im Druck); *The Mycenaean Bird Figurines from Kynos. Their Typology, Meaning and Function*, in: M.-Ph. Papakonstantinou, (Hrsg.), *Festschrift Fanouria Dakoronia; Lamia* (im Druck).

⁷ <http://klass-archaeologie.univie.ac.at/index.php?id=18577>; <http://online.univie.ac.at/vlvz?pkey=10194&semester=last>.

⁸ Fritz **Blakolmer** – Georg **Nightingale** – Claus **Reinholdt** – Jörg **Weilhartner** (Hrsg.), *Österreichische Forschungen zur Ägäischen Bronzezeit 2009*, *Forum Archaeologiae* 50/III/2009 (<http://farch.net>).

Mit folgenden Vorträgen ist er an die Öffentlichkeit gegangen: 1) *Vom Thronraum in Knossos zum Löwentor von Mykene: Kontinuitäten in Bildkunst und Palastideologie* im Rahmen der Tagung „Österreichische Forschungen zur Ägäischen Bronzezeit“ vom 6. bis 7. März am Fachbereich Altertumswissenschaften der Universität Salzburg; 2) *Minoan and Mycenaean Procession Scenes: Who are the Participants?* am 18. Mai am Archäologischen Institut der Karls-Universität in Prag; 3) *Antikenrezeption vom Klassizismus bis zum Art Déco: Ägypten, Altägäis und Europa* bei der Tagung „Spurensuche – Pathfinder, Conference Egypt & Austria VI“ vom 21. bis 24. September ebenfalls in Prag; 4) *Image and Architecture: Reflections of Mural Iconography in Seal Images and Other Art Forms of Minoan Crete* am 16. November 2009 beim Internationalen Workshop „Minoan Realities. Theory-based Approaches to Images and Built Spaces as Indicators of Minoan Social Structures“ am Institut für Altertumswissenschaften, Seminar für Klassische Archäologie der Universität Heidelberg; 5) *Images and Perceptions of the Lion Gate Relief at Mycenae during the 19th Century* am 23. November 2009 im Rahmen der Veranstaltung „La cultura dei Monumenti Antichi nella documentazione grafica dell'Ottocento, Università di Catania“; 6) *Tumulusgrab 112 in Nekropole V von Limyra: das Grab eines (nicht-lykischen) Zuwanderers* am 3. Dezember anlässlich des Kolloquiums „40 Jahre Grabungen in Limyra“ vom 3.–5. Dezember. Zudem sind von ihm 3 Aufsätze und eine Rezension im Druck erschienen⁹.

Otto **Dallansky** organisierte eine im Juni stattfindende Studienreise zu Grabungen in der Südosttürkei. Mit 12 Personen besuchte er das FBZ **Tilmemböyük**, das späthethitische **Karatepe**, das griechisch/römische **Zeugma** und **Antakya** mit frühchristlichen Sehenswürdigkeiten wie Aya Tekla und der Petrusgrotte. Zusätzlich präsentierte er in Diavorträgen an Volkshochschulen *Griechische Nachfolgestaaten im Anatolien des 1. Jts .v. Chr., Hethitische und mykenische Befestigungsanlagen, Ur- und Frühgeschichte Anatoliens* und *Die Geschichte der Hethiter* einem breiteren Publikum.

Wilfried **Kovacsovics** weilte im August 2009 auf **Samos** und besuchte dort, zum Teil in Begleitung des griechischen Restaurators Giannis **Papagrighoriou**, das Heraion und das archäologische Museum in **Vathy**. Das neu errichtete Museum in **Pythagorion** war noch nicht geöffnet. Ansonsten war er 2009 mit der Aufarbeitung von alten Salzburger Grabungsbefunden und der Gestaltung einer Sonderausstellung am Salzburg Museum mit dem Titel *Der Residenzplatz – Fenster zu Salzburgs Geschichte* beschäftigt.

Sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester 2009 war Hubert **Szemethy** jeweils mit einer Lehrveranstaltung¹⁰ beauftragt. Am 12. Juni präsentierte im Kur- und Kongresshaus Millstatt eine gemeinsam mit Peter **Ruggendorfer** herausgegebene Publikation zum Leben Felix von **Luschans**, zu der er auch einen eigenen Aufsatz beigesteuert hat¹¹. Im November war er mit dem Vortrag *From Samothrace to Spalato/Split. The architectural drawings of George Niemann (1841–1912)* bei der Tagung *La documentazione grafica dei monumenti antichi nell'Ottocento. Tra*

⁹ Fritz **Blakolmer**, *Vom Thronraum in Knossos zum Löwentor von Mykene: Kontinuitäten in Bildkunst und Palastideologie*, in: Österreichische Forschungen zur Ägäischen Bronzezeit 2009, Forum Archaeologiae 50/III/2009 (<http://farch.net>); *Die Erforschung der Altägäis in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts*, in: J. Bouzek u. a. (Hrsg.), Akten des Kolloquiums „Zeitbrücken – Art Déco, Kubismus, Neoklassizismus und die Antike“, April 2008 in Prag, Studia Hercynia 13 (Prag 2009) 5–18; *Die Formensprache des Art Déco und die minoisch-mykenische Welt*, in: J. Bouzek u. a. (Hrsg.), Akten des Kolloquiums „Zeitbrücken – Art Déco, Kubismus, Neoklassizismus und die Antike“, April 2008 in Prag, Studia Hercynia 13 (Prag 2009) 23–36 Taf. 6–8; Rezension von *M. O. Korfmann (Hrsg.), Troia. Archäologie eines Siedlungshügels und seiner Landschaft* (Mainz 2006), Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes 99, 2009, 411–415.

¹⁰ <http://www.univie.ac.at/alte-geschichte/>; <http://online.univie.ac.at/vlvz?pkey=5645&semester=last>.

¹¹ Hubert **Szemethy**, Felix von Luschans – ein Forschungsreisender par excellence, in: Peter **Ruggendorfer** – Hubert **Szemethy** (Hrsg.), Felix von Luschans (1854– 1924). Leben und Wirken eines Universalgelehrten (Wien 2009), 197–146.

tecniche e ideologie an der Universität Catania in Italien vertreten. Danach folgte eine einwöchige Studienreise durch Sizilien. Außerdem hat er gemeinsam mit Alice **Landskron**, Georg **Plattner**, Martin **Seyer** und Karoline **Zhuber-Okrog** das Internationale Symposium *40 Jahre Grabung Limyra* vom 3. bis 5. Dezember im Ephesos-Museum in Wien organisiert. Die am selben Ort vom 6. Dezember 2009 bis 14. Februar 2010 stattfindende Ausstellung *Limyra in Lykien – Österreichische Forschungen im Südwesten der Türkei* hat er zusammen mit Georg **Plattner**, Martin **Seyer** und Karoline **Zhuber-Okrog** gestaltet.

Elisabeth **Mlinar**

Norbert **Schlager** hat im Januar seine Vorlesung des Wintersemesters 2008/2009 mit dem Titel *Mischwesen in der frühägäischen bildenden Kunst: Ikonographie und Interpretation* am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien abgeschlossen. Im folgenden Sommersemester las er im neuen Gebäude des Instituts für Archäologien: Klassische und Provinzialrömische Archäologie der Universität Innsbruck *Archäologie und Siedlungstopographie im frühen Kreta*¹² in fünf Blöcken zu je sechs Stunden. Anfang März referierte er bei der von Fritz **Blakolmer**, Claus **Reinholdt**, Jörg **Weilhartner** und Georg **Nightingale** im Fachbereich Altertumswissenschaften: Klassische und Frühägäische Archäologie der Universität Salzburg organisierten Tagung *Österreichische Forschungen zur Ägäischen Bronzezeit 2008* zum Thema *Livari in Südostkreta*. Sein Beitrag ist in einer Kurzversion im *Forum Archaeologiae* erschienen¹³ und unter dem Titel *Livari – eine frühe Siedlungskammer in Südostkreta* zum Druck in den Tagungsakten eingereicht worden. Vom 20. bis 23. Mai hielt er sich in der Zweigstelle Athen des Österreichischen Archäologischen Instituts zu Literaturrecherchen und zu Besprechungen mit dem Zweigstellenleiter Georg **Ladstätter** auf. Auf Einladung der Archäologischen Gesellschaft Innsbruck sprach er am 15. Oktober vor großem Auditorium im Raiffeisensaal in Innsbruck über *Wilde Minoer: Streiflichter auf Kretas Frühzeit außerhalb der bronzezeitlichen Paläste und Villen*¹⁴. Im Rahmen der wissenschaftlichen Vorträge des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien hat er am 24. November über seine Forschungen in Südostkreta im Referat *Siedlungstopographie von Livari in Südostkreta* berichtet. Den Rest des Jahres widmete er sich der Aufarbeitung der Ergebnisse der Geländekampagne von 2008 und deren Publikationsvorbereitung, vor allem dem Lektorat und der Vorredaktion der englisch- und deutschsprachigen Beiträge seiner Mitarbeiter.

Projekt Südostkreta

Vom 10. bis 19. Mai begleitete Norbert **Schlager** die Damen und Herren Lisel **Böck**, Heinz **Brunner**, Helga **Hurnaus**, Liselotte **Klimitschek**, Peter **Klug**, Ottilie **Kritsch**, Sigrid **Pangerl**, Christine **Petters**, Christine **Seitinger**, Daniela **Treiber** und Inge **Witzmann**, die mit anderen die Geländekampagne des Jahrs 2008 in Südostkreta unterstützt haben¹⁵, zu den Fundorten im Gebiet

¹² s. auch http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/lfuonline_lv.details?sem_id_in=09S&lvnr_id_in=644005.

¹³ Norbert **Schlager**, *Livari in Südostkreta*, *Forum Archaeologiae* 50/III/2009 (<http://farch.net>).

¹⁴ s. auch <http://www.uibk.ac.at/grabung-ascoli-satriano/archaeologische-gesellschaft-innsbruck/vortraege2009.htm>.

¹⁵ s. Norbert **Schlager**, *Geländekampagne 2008 in Südostkreta*, in: Elisabeth **Mlinar**, *Tätigkeitsbericht zum Vereinsjahr 2008*, 8–9.

des Projekts *Archäologische Geländeprospektion Südostkreta: Fundortdokumentation*¹⁶ und zu einigen weiteren archäologischen Sehenswürdigkeiten in der engeren Umgebung. Dazu wurde wie bei den früheren Geländeexkursionen des Vereins ein ausführliches Bilddossier angefertigt¹⁷. Vom gemeinsamen Standort Ziros (Gemeinde Levki) aus wurden von den mit dem englischen Terminus SITE bezeichneten Fundorten die folgenden Denkmäler und Ruinen auf manchmal beschwerlichen Routen besucht und vor Ort diskutiert¹⁸:

SITE 1: Epano Limnia, Paralaki Mantra (Dasos): MM/SM landwirtschaftliches Anwesen; **SITE 2: Epano Limnia:** MM/SM 'kyklopische' Flurmauer; **Epano Limnia, Katalymata:** NZ Weilerruine; **SITE 3: Epano Limnia:** MM/SM Befestigtes Felsplateau (Straßenstation); **SITE 4: Epano Limnia:** Nekropolenhügel; **SITE 7: Chametoulo, Aletourgio/Vrysi:** MM/SM Siedlung, REZ Brunnenhaus; **SITE 22: Phovolies, Vorno:** EN–MM/SM Siedlung; **SITE 40: Kastri Goudourou, Chosto:** MM/SM Grabhöhle; **SITE 41: Kastri Goudourou:** EN/SM Befestigte Höhensiedlung; **SITE 32: Dasonari:** 'kyklopisches' Landhaus; **SITE 35: Livari, Katharades:** EN Befestigte 'Akropolis'; **SITE 34: Livari, Katharades:** EN Befestigte 'Bastion'; **SITE 38A–C: Livari, Kastrokephalaki:** FM Siedlung; **SITE 37: Livari, Skiadi:** FM/MM Nekropole; **SITE 36: Livari, Cheromylia:** MM/SM Siedlung; **SITE 12A–B: Aspro Nero, [stou] Paletsi:** MM Befestigtes Kliff; **SITE 12C: Aspro Nero, Pezaridia:** MM Extraurbanes Heiligtum mit 'Horns of Consecration'; **SITE 14: Aspro Nero, Kelia:** BYZ Klosterruine; **SITE 15: Aspro Nero, Agios Antonios:** NZ/REZ Höhlenkirche; **Drongari:** BYZ/NZ Dorfruine; **Drongari:** M Kuppelgrab; **Zakros, 'Schlucht der Toten':** **Kato Zakros:** SM Palast; **Kato Zakros, Tourkospilia:** MM/SM Gebäudegruppe ('Seager's Houses'); **SITE 24: Agia Triada, Petrokopio:** EN Siedlung; **SITE 29: Agia Paraskevi (Achladi):** REZ Dorfruine; **SITE 30: Agios Georgios:** REZ Kirche, MM Siedlungsplatz; **SITE 16: Kalo Chorio, Gerou Mantra:** M 'kyklopisches' Gebäude (Straßenstation); **SITE 17: Kalo Chorio, Kostakiano:** MM/SM Siedlung; **SITE 20/SITE 21: Agia Irini, Kastri:** EN–M Höhensiedlung; **Stalos, Moulas:** A Heiligtum; **Stalos, Agios Ilias (Sphakianali Rizoma):** MM/SM 'Landhaus'; **Stalos, Agio Pnevma:** MM/SM 'kyklopisches' Gebäude; **Ziros, Phonias:** MM/SM 'Landhaus'; **Anagyros:** ANT/REZ Weilerruine.

Auf dem Abstieg in die 'Schlucht der Toten' von Zakros stürzte Christine Seitinger schwer, musste von einem Einsatztrupp aus Feuerwehr und Rettung geborgen und mit gebrochenem Fuß im Krankenhaus in Sitia notdürftig erstbehandelt werden, bevor sie vorzeitig nach Österreich zurück fliegen und sich spitalsärztlicher Betreuung unterziehen konnte. – Trotz einiger waghalsiger Kletterpartien im weglosen Gelände gab es glücklicherweise keine weiteren Unfallopfer und ernsthaften Verletzungen zu beklagen.

Für den Sommer 2009 war eine Folgekampagne in Livari vorgesehen, die die gesamte Ausdehnung und genaue chronologische Stellung der FM Siedlung von **SITE 38: Livari, Kastrokephalaki** klären sollte. Dem Antrag auf Arbeitsaufnahme wurde jedoch von den griechischen Behörden nicht stattgegeben. Statt dessen besuchten die bereits mit Norbert Schlager nach Kreta abgereisten Mitarbeiter von 2008 Tomas Alusik, Michael Brandl, Elisabeth Mlinar und Marco Pietrovito eine Reihe von für Vergleichszwecke relevante Ausgrabungsstätten und Museen. Außerdem konnten persönliche Kontakte zu den in der Universität von Kreta und im neuen Naturhistorischen Museum in Iraklio tätigen Geologen und Paläontologen Mosis Mylonas, Charalampos Phasoulas und Giorgos Iliopoulos geknüpft werden. Letzteren begleiteten mit seiner Mitarbeiterin Olga

¹⁶ s. Norbert Schlager und Mitarbeiter, *Minoische bis rezente Ruinen im fernen Osten Kretas. Dokumentation 1996*, ÖJh 66, 1997, Beibl. 1–84; Norbert Schlager und Mitarbeiter(innen), *Pleistozäne, neolithische, bronzezeitliche und rezente Befunde und Ruinen im fernen Osten Kretas. Dokumentation 2000*, ÖJh 70, 2001 (2002), 157–220.

¹⁷ Norbert Schlager – Elisabeth Mlinar, *Exkursion Südostkreta 10.–19. Mai 2009. Bilddossier* (Wien 2009).

¹⁸ Es gelten die folgenden chronologischen Abkürzungen: A = archaisch; BYZ = byzantinisch; EN = endneolithisch; FM = frühminoisch; M = minoisch; MM = mittelminoisch; NZ = neuzeitlich; REZ = rezent; SM = spätminoisch.

Exkursion Südostkreta



Kastri Goudourou, EN/SM befestigte Höhsiedlung
Photo N. Schlager



Drongari, M Kuppelgrab
Photo N. Schlager

Tzortzakaki Norbert **Schlager** und Elisabeth **Mlinar** zu den paläontologischen Fundstätten von **Livari**, **Katharades** und in der **Alogarahöhle**¹⁹. Ein Besuch im INSTAP-SCEC (Institute for Aegean Prehistory Study Center for East Crete) in **Pachia Ammos** diente Besprechungen mit dessen Direktor Thomas **Brogan** und weiteren USamerikanischen und europäischen Kollegen, darunter Krzysztof **Nowicki**, Saro **Wallace**, Eleni **Nodarou**, Floyd **McCoy** und anderen. Mit Erlaubnis von Chrysa **Sophianou** von der 24. Ephorie in **Agios Nikolaos** erklärte sich Giannis **Papadatos**, der Ausgräber der Tholos von **SITE 37: Livari, Skiadi**, bereit, seine (noch ungereinigten und unbearbeiteten) Grabfunde vorzulegen und zu erläutern. Vor ihrer Abreise aus Kreta konnten Tomas **Alusik** und Marco **Pietrovito** noch kurzfristig für einige Tage die irischen Grabungen unter Barry **Molloy** in **Istron** begleiten, nachdem sie zuvor schon mit Michael **Brandl** die Obsidianstätten von **Nychia** und **Demenegaki** und die prähistorische Siedlung von **Phylakopi** auf **Milos** besichtigt hatten. Am 19. Juli reisten Michael **Brandl** und Norbert **Schlager** gemeinsam von **Ziros** auf Kreta über Athen, Patra und Venedig nach Österreich ab, wo sie am 22. Juli eintrafen.

Norbert **Schlager**

¹⁹ s. Giorgos **Iliopoulos** – Heinz **Eikamp** – Charalampos **Fassoulas**, *A New Late Pleistocene Mammal Locality from Western Crete*, Δελτίο της Ελληνικής Γεωλογικής Εταιρίας, 2010. Πρακτικά 12^ο Διεθνούς Συνεδρίου, Πάτρα, Μάιος 2010 / Bulletin of the Geological Society of Greece, 2010. Proceedings of the 12th International Congress, Patras, May 2010 (Patra 2010) 1–7 bes. 4 Tab. 1.

KASSABERICHT

Einnahmen (in €):

Restguthaben 2008	546,45
Mitgliedsbeiträge, Spenden	3.651,09
Tilgung außerordentlicher Darlehen	2.500,00
Bankerträge (Habenzinsen)	1,35
Projektförderung der Stadt Wien für Forschungsprojekt SO-Kreta	1.000,00
	<hr/>
	7.698,89

Ausgaben (in €):

Bankspesen und -gebühren, Kapitalertragssteuer (Kest)	129,44
Postspesen (Porti)	199,03
Mitgliedsbeitrag <i>Verein zur Förderung der Christlichen Archäologie Österreichs</i>	25,00
Stempelgebühren	21,90
Spesenersatz für Tagungsteilnahme	188,45
Büro- und Photomaterial, Kopier- und Buchbinderkosten	430,39
Bücher- und Zeitschriftenankauf	212,17
Projektförderung – SO-Kreta 2009	1.500,00
Forschungsprojekt SO-Kreta	1.000,00
Gastvortrag (Honorar)	150,00
	<hr/>
	3.856,38

Guthaben per 31.12.2009 (in €): **3.842,51**

Bankverbindung

Erste Bank
BLZ 20111
Konto Nr. 5058244

IBAN AT802011100005058244
BIC GIBAATWW

DANK UND ANERKENNUNG

An dieser Stelle danken wir wieder allen Damen und Herren, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs und eine positive Budgetbilanz ermöglicht haben, besonders Lisel **Böck** und Inge **Witzmann**.

Außerdem gratuliert ETEOKPHTH Heinz **Brunner** zum Doktor der Philosophie, Erika **Pieler** zum Doktor der Rechtswissenschaften, Çağrı **Sarıkoç** zum Doktor der Philosophie und Inge **Witzmann** zur Magistra der Philosophie.

Herzlicher Dank ergeht auch an Heinz **Brunner** für die Überlassung eines Exemplars seiner Dissertation²⁰ für die Vereinsbibliothek.

Elisabeth **Mlinar**

Wien, am 5. März 2010

²⁰ Heinz **Brunner**, *Das Ende der Lokalprägung in der Ägäis* (Diss. Wien 2008).